

sprechen gethahn, hatt man sich gettröst, er wurdt sich drunder bemühen, dz wan unser h. soltte dess dienstss enttlassen werden, oder wegen schlechtter recompens unnd betzahlung urlaub nemen, strackhtstss müste ein anderen harren, darauss vill enderung khöntt geschehen. Erwahrtte hiemitt aller sachen anttwortt. dem botten die herberg. gott bevollhen. khummende zum fasnacht khüchlin. ...".

- 1) **Konrad III.** Zurlauben, der Vater des Adressaten, hatte dem damals in Paris studierenden Johann Baptist **Beck von und zu Wylmadingen** ein Darlehen in der Höhe von total 722 R gewährt. Dieses Darlehen war zur Zeit noch ausstehend und wurde nun von Beat II. Zurlauben von des Studenten Vater Johann Jakob Beck von und zu Wylmadingen bzw. von des Studenten Bruder Allwig Friedrich Beck von und zu Wylmadingen zurückgefordert, s. Zurlaubiana AH 119/108 und 114.
- 2)

3) s. ebenda etwa AH 29/7

Original, Siegel zerbrochen - AH 123, 295

119

1623

A

"USSZUG [DER] WILLMADING[SCHEM, GEMEINT VON JOHANN BAPTIST BECK VON UND ZU WYLMADINGENS] HANDTGSCHRIFFT¹"

"Ein handtgschrifft ² den 7ten May 1620. Thuot ³ an + d[icken] 77 Cronen 43 Solss - Thuot an fr.	248 ½ Lb. 1 ss
Jtem den 6ten Julij: 1620 Thuot	100 fr.
Jtem den 30ten ... [September] 1620: Thuot	100 fr.
Jtem den 22ten ... [Dezember] 1620 Zuo einer khleidung überal etc.	46 fr.
Jtem den 2ten Martij: 1621: 40 Cronen + d[icken] Thuot zusammen grechnet	128 lb.
Jtem den 4ten Aprilis 1621:	100 lb.
All Zue Parys datiert.	
<hr/> Suma an Fr.	722 ½ lb.
Thuot Jeder fr. für ein gtgl. grechnet	722 ½ ggl.
	=====

diss ist man noch über das empfangen geldt Zue Baden schuldig und nicht als der wyn abziehen.⁴

123/119-120

den 4ten ... [November] 1622"

Es folgen die Glossen von Beat II. Zurlauben:

"den 10ten Septembris A.º 1623 mit Junkher Allwig Friderich B e k h [v o n u n d z u W y l m a d i n g e n] abgerechnet, die 200 R 5 bz. so h. vatter [K o n- r a d III. Zurlauben] Zuo Baden Enpfangen - mehr umb 20 Saum wyn 200 R. - hingägen wier Für den Zins von A.º 1620 biss 1623: 45 R - Thate wass er schuldig Pliben - 367 R.⁵

Daran hat Er gwährt wye Volgt[:]

Erstlich den 18ten Septembris 1623 abgeholen ein Fuoder wyn - wass 9 Saum 4 Viertel und 7 mass, p[er] 13 ggl.⁶".

- 1) Konrad III. Zurlauben hatte 1620f. Johann Baptist Beck von und zu Wylmadingen, Student in Paris, ein Darlehen in Höhe von total 722 R gewährt. Dieses Darlehen war zur Zeit noch immer ausstehend und wurde nun von **Beat II. Zurlauben**, dem Landschreiber der Freien Ämter, beim Vater des Studenten, Johann Jakob **Beck von und zu Wylmadingen** bzw. bei des Studenten Bruder Allwig Friedrich Beck von und zu Wylmadingen geltend gemacht, s. auch Zurlaubiana AH 119/108, 114 und AH 123/118.
- 2) s. ebenda AH 119/114
- 3) Dieses Wort ist durchgestrichen.
- 4) Dieser Satz ist durchgestrichen.
- 5) s. Anm. 2
- 6) s. ebenda AH 119/108

AH 123, 296

120

1624 Februar 29., Willmendingen

A

SCHREIBEN VON ALLWIG FRIEDRICH BECK VON UND ZU WYLMADINGEN AN
PFARRER MICHAEL [JOHANN] KRÄNZLIN, GRIESSEN

"Nebend erbietung meiner guetwilligen diensten, berichte ich demselben, welcher massen ich heüt dato dess herrn Bruederss sambt einem beygefüegten schreyben auss Brembgarten [vom Landschreiber der Freien Ämter, **Beat II. Zurlauben**] wol empfangen, und darauss verstanden, dass Ehrengedachten hr. Landtschreyberss Frauw Mueter [Eva **Zürcher**] schwerlich nur ein fuoder weinss anemmen, und dass überig alles in baarem gelt, oder dess wenigsten 60 R haben welle.¹

Wann aber nirgendts kein gelt einzuebringen (Jnmassen ich disser tagen und erst gesteren umb gelt and unterschiedliche orth aussgeschikht) künden ich und mein Brueder [Johann Baptist **Beck von und zu Wylmadingen**] für dissmahl Jren Creditoribus anderst nicht als mit wein begegnen. Zue disem End hab ich weyssern diss ein glässlin fläschlin voll roten weinss so herr Brueder iüngsten versuocht mit